

SCHLÖSSLEKELLER

Leia Luke – Mothership



Kommunikation durch Kunst: Martina Morger versteht ihre Arbeiten als Fenster zu einer Idee. Bild pd

Heute Abend findet die Vernissage zur Ausstellung von Martina Morger statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Martina Morgers (1989) Alter Ego Leia Luke setzt sich künstlerisch mit dem Körper und seiner Umwelt auseinander. Die Hülle des Menschen und die Erde sind die Mutterschiffe, die durch das Leben und das Universum tragen. Fantastisch, ehrlich, sexy – ausserirdisch gut. Ihre Schwarzweiss-Arbeiten leuchten aus, dass die Dinge nur im Verhältnis zu den anderen existieren. Man darf ihr durch den Kosmos zu den Sternen folgen und entscheiden: to shine or not to shine!

Die Künstlerin lebte nach dem Studium der Publizistik-, Kommunikations- und Kulturwissenschaften ein Jahr in Kapstadt, wo sie sich unter anderem ausgiebig mit der Fotografie beschäftigte. Seit ihrer Rückkehr arbeitet sie als freischaffende Künstlerin mit eigenem Atelier in Balzers. Eine ihrer Tätigkeiten umfasst die fotografische Dokumentation ausgewählter Veranstaltungen im Schloßle Keller. Es war daher auch naheliegend, dort ihre erste grössere Ausstellung durchzuführen. Leia Luke will durch eigenen Stil auffallen und sich mit der Ausstellungssituation auch Kritiken stellen: «Wenn man seine Kunst nicht teilt, existiert man nicht und wird bedeutungslos.» So bestehen ihre Ideen nun nicht mehr länger nur im Kopf, sondern auf der Leinwand. (pd)